



Antwort zur Anfrage Nr. 0912/2020 der Stadtratsfraktion DIE LINKE. betreffend **Anfrage zum städtischen Programm „Mainz hilft sofort,, (DIE LINKE)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**Antwort zu Frage 1.1:**

Es wurden mit Stand vom 25.05.2020 insgesamt 207 Stundungsanträge eingereicht. Davon wurde 1 Antrag abgelehnt. 25 Anträge sind noch in der Prüfung und deshalb nicht bearbeitet. Weitere Anträge gehen laufend ein.

**Antwort zu Frage 1.2:**

Es wurden mit Stand vom 25.05.2020 10 Anträge zum Verzicht auf die Mindeststeuer gestellt. Alle Anträge wurden genehmigt.

**Antwort zu Frage 1.3:**

Es wurden mit Stand vom 25.05.2020 48 Stundungsanträge eingereicht. Alle Anträge wurden genehmigt.

**Antwort zu Frage 1.4:**

Als Stichtag für die Erhebung von coronabedingten Zahlen haben wir den 16.03.2020 festgelegt.

**Antwort zu Frage 1.5:**

Beim Entsorgungsbetrieb hat bisher ein Betrieb die Stundung von Abfallgebühren beantragt. Dem Antrag wurde stattgegeben.

**Antwort zu Frage 1.6:**

Im Zuge des Hilfspaketes "Mainz hilft - der Wirtschaft" wurden sämtliche bereits für das Jahr 2020 erhobenen Sondernutzungsgebühren storniert. Die hiervon bereits durch die Gewerbetreibenden entrichteten Gebühren in Höhe von 91.146,47 € wurden zurückerstattet. Eine Antragstellung war hierfür nicht notwendig.

**Antwort zu Frage 1.7:**

Im Zusammenhang mit der Nutzung von städtischen Liegenschaften aufgrund von Miet- bzw. Pachtverträgen wurden bis zum Stichtag 26. Mai 2020 insgesamt 13 Anträge auf Stundung der Forderungen gestellt. In 12 Fällen wurde in Anlehnung des Programms „Mainz hilft sofort“ einer Stundung bis 30. September 2020 entsprochen, ein Antrag ist noch in Bearbeitung.

**Antwort zu Frage 1.8:**

Die Zuwendung ist immer schriftlich oder digital mit dem im Einzelfall dafür vorgesehenen Formular zu beantragen. Es wurden bisher (Stand 28.05.2020) 7 Anträge zu dem Fördertopf „Wirtschaft“ gestellt. Davon wurden in 3 Fällen Zuwendungsbescheide erteilt, 4 Anträge wurden wegen Nichterfüllung der Zuwendungsvoraussetzungen abgelehnt.

### **Antwort zu Frage 1.8.1:**

Gefördert wurden folgende Maßnahmen:

- Zuwendung zur Finanzierung der Zeitschrift „Boppstraße“
- Zuwendung zur Anschaffung von Mund-Nasen-Schutz für Kunden und Einzelhändler
- Zuwendung zur Finanzierung des Mehraufwandes der Ebersheimer App

### **Antwort zu Frage 1.9:**

Für den „Aktionsstab Wirtschaft“ wurden folgende Personen angefragt: Günter Jertz (Industrie- und Handelskammer), Anja Obermann (Handwerkskammer), Heike Strack (Agentur für Arbeit), Jan Sebastian (Einzelhandelsverband), August Moderer (mainzplus CITYMARKETING), Gerhard Jordan (DEHOGA), Willi Enders (AG Mainzer Landwirte), Marco Sottile (Interessengemeinschaft Mainzer Schausteller), Ata Delbasteh (Gastronomie) und Thorsten Mühl (Sparkasse Mainz). Alle angefragten Personen haben zugesagt. Von Seiten der Verwaltung nehmen neben Wirtschaftsdezernentin Manuela Matz, die zu den Sitzungen einlädt und diese leitet, noch Simone Ritter (Amt 80 – Abteilungsleiterin Wirtschaftsförderung) sowie Christian Hensen (Dezernat III – Referent) teil. Die erste Sitzung des „Aktionsstabes Wirtschaft“ fand am 1. April 2020 statt. Der Aktionsstab tagt seither jeden Mittwoch um 10.00 Uhr via Telefonkonferenz. Dementsprechend haben bisher neun Sitzungen stattgefunden (Stand: 28. Mai 2020). Die Sitzungen werden protokolliert. Die Mitglieder des Aktionsstabes erhalten die jeweilige Niederschrift in der Regel per Mail zusammen mit der Einladung für die nächste Sitzung.

Der Aktionsstab wurde ins Leben gerufen, um in dieser für nahezu alle Branchen überaus schwierigen und besonderen Lage Vertreter verschiedener Institutionen und Organisationen zusammenzubringen und über aktuelle Entwicklungen, Probleme und Anforderungen zu sprechen. Die Stadt folgte mit der Gründung dem Beispiel anderer Städte. Der Aktionsstab hat sich bereits nach kurzer Zeit als sehr sinnvolles Gremium erwiesen, weil branchenübergreifend Themen diskutiert, Probleme erörtert und Fragen geklärt wurden. Im Laufe der Zeit wurde eine Vielzahl verschiedener Themen besprochen, so zum Beispiel über die Schwierigkeiten bei der Auszahlung der Soforthilfen, die Regelungen und Auswirkungen der Rechtsverordnungen, Nutzung und Erweiterung von Sondernutzungsflächen, Kurzarbeitergeld und Betriebsausfallversicherung, Jobs für Studierende, Ausbildungssituation, Möglichkeiten der Unterstützung für den Einzelhandel, die Gastronomie, Schausteller, Kultur und Tourismus, Personalsituation Landwirtschaft etc. Dabei sind verschiedene Anregungen aus dem Aktionsstab in Entscheidungen mit eingeflossen, so etwa beim Thema Sondernutzungsflächen. Konkret umgesetzt wurden unter anderem die Gutscheinkaktion „Handel hilft Gastro“ und die Aktion „Einkaufen? Aber sicher!“. Verschiedentlich wurden mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch aktuelle Themen wie Hygienekonzepte im Gastrobereich oder Datenschutzerfordernissen besprochen.

### **Antwort zu Frage 2.1:**

18 Anträge wurden von Initiativen gestellt; davon wurde in 16 Fällen ein Zuwendungsbescheid erteilt, 1 Antrag wurde abgelehnt, 1 Antrag zurückgezogen. Die Initiativen kamen folgenden Stadtteilen zu Gute ( Mehrfachnennungen sind darüber hinaus möglich, wenn die Initiative zwar nicht stadtweit, aber in mehreren Stadtteilen engagiert ist; es sind nur Engagements berücksichtigt, die Stand 28.05.2020 bereits einen Zuwendungsbescheid erhalten haben):

Altstadt: 2

Bretzenheim: 1

Drais: 2

Finthen: 2

Gonsenheim: 2

Hartenberg/Münchfeld: 1

Lerchenberg: 1

Mombach: 4

Neustadt: 2

Oberstadt: 2  
Weisenau: 2  
Stadtweit: 1

**Antwort zu Frage 2.2:**

35 Anträge wurden von Vereinen gestellt; davon wurde in 28 Fällen ein Zuschussbescheid erteilt, 3 Anträge wurden abgelehnt; 4 Anträge sind noch nicht beschieden.

Das Engagement der Vereine kommt folgenden Stadtteilen zu Gute ( Mehrfachnennungen sind darüber hinaus möglich, wenn der Verein zwar nicht stadtweit, aber in mehreren Stadtteilen engagiert ist; es sind nur Engagements berücksichtigt, die Stand 28.05.2020 bereits einen Zuwendungsbescheid erhalten haben):

Altstadt: 1  
Bretzenheim: 4  
Gonsenheim: 6  
Hartenberg/Münchfeld: 2  
Hechtsheim: 1  
Laubenheim: 2  
Lerchenberg: 1  
Mombach: 2  
Neustadt: 3  
Oberstadt: 3  
Zahlbach: 1  
Stadtweit: 5

**Antwort zu Frage 2.3:**

8 Anträge von Organisationen aus dem Bereich des Zivil- und Bevölkerungsschutzes wurden eingereicht; davon wurden bisher in 6 Fällen Zuwendungsbescheide erteilt, 2 Anträge sind Stand 28.05.2020 noch nicht beschieden.

Insgesamt wurden bisher je Antragsteller 10.000 € an Zuwendung gewährt, insgesamt bisher 60.000 €.

**Antwort zu Frage 3.1:**

14 Anträge wurden bisher im Bereich „Betreuende Grundschule“ eingereicht; davon wurden bisher in 12 Fällen Zuwendungsbescheide erteilt, es wurden keine Anträge abgelehnt, 2 Anträge ist Stand 28.05.2020 noch in Bearbeitung.

Es wurden bisher 46.727,15 € ausgezahlt.

**Antwort zu Frage 3.2:**

1 Antrag wurde bisher im Bereich „Häusliche Gewalt“ eingereicht, dieser ist Stand 28.05.2020 in Bearbeitung.

**Antwort zu Frage 4.1:**

19 Anträge wurden bisher von Vereinen und Initiativen aus der feien Kulturszene gestellt; davon wurden bisher in 12 Fällen ein Zuwendungsbescheid erteilt; 5 Anträge wurden abgelehnt, 2 Anträge zurückgezogen. Es sind keine Anträge mehr in Bearbeitung.

Es wurden bisher 78.569,00 € ausgezahlt.

**Antwort zu Frage 5.1:**

13 Anträge für Digitale Ersatzprojekte in den Bereichen Sport und Kultur wurden bisher eingereicht. In allen Fällen wurden Zuwendungsbescheide erteilt.

Es wurden bisher 58.971,00 € ausgezahlt.

**Antwort zu Frage 5.2**

Es waren bzw. sind keine städtischen Mitarbeiter in Kurzarbeit.

**Antwort zu Frage 6:**

Stand 28.05.2020 wurden im Rahmen des Soforthilfeprogrammes „Mainz hilft sofort“ bisher 321.900,31 € ausgezahlt.

**Antwort zu Frage 7:**

Mit der Beantwortung dieser Anfrage wurde ein Zwischenbericht zum Stand von „Mainz hilft sofort“ gegeben. Eine endgültige Berichterstattung kann erst nach Vorlage und Prüfung der Verwendungsnachweise erfolgen. Die Frist zur Vorlage der Verwendungsnachweise läuft noch bis zum 30.09.2020.

Mainz, den 28. Mai 2020

gez.

Günter Beck  
*Bürgermeister*

